

Artenportrait Amphibien



Ein PDF zur Bestimmung der Arten findet man zum Herunterladen [hier](#).

Auf unserer Sammelstrecke finden sich verschiedene Arten von Amphibien und Reptilien, daher hier eine kleine Übersicht.

Die **Erdkröte** wird je nach Alter und Geschlecht bis zu 11cm groß. Männchen sind deutlich kleiner und schlanker. Sie sind an ihrer bräunlichen leicht warzigen Haut gut von den Fröschen zu unterscheiden. Ihr Hautsekret ist für Menschen beim Sammeln mit den bloßen Händen absolut ungefährlich. Dünne Handschuhe können aber getragen werden, um den Tieren nicht durch Hautcreme o.ä. zu schaden. Weibchen tragen im Frühjahr den Laich im Bauch und wirken recht dicklich. Oft klammern sich die kleineren Männchen auf den Rücken der Weibchen. Männchen erkennt man im Frühjahr auch sehr gut an den schwarzen Brunftschwielen an den inneren Fingern ihrer Vorderbeine. Artenportrait Erdkröte auf Youtube: <https://youtu.be/vaMmBJP8gQY>

Der **Grasfrosch** wird ebenfalls bis ca. 10 cm groß und trägt die unterschiedlichsten Farbkleider. Gelb, grün, rot oder braun, gefleckt oder auch gestreift. Ihre Haut ist aber deutlich glatter und die Beinchen auch länger und filigraner wie die der Erdkröten.

Gutes Unterscheidungsmerkmal m/w bei Kröten und Fröschen: Männchen quaken, Weibchen nicht. ACHTUNG: Der Grasfrosch ist extrem springfreudig. Hat man sie erstmal durch einen beherzten Griff gesichert, hüpfen sie ohne Abdeckung auch gerne wieder aus den Sammeleimern heraus. Besser ein Handtuch oder eine Strumpfhose über den Eimer ziehen.

Der **Bergmolch** ist durch seine schwarze Oberseite und seinem orangenen ungefleckten Bauch recht gut zu erkennen. Männchen unterscheiden sich deutlich durch ihren gelb schwarzen Rückenkamm. Artenportrait Bergmolch auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=qhCx2oH6GvU>

Der **Teichmolch** ist eher bräunlich mit orangener Unterseite.

Feuersalamander bitte unbedingt im Hang belassen. Sie wandern nicht in Richtung Biotop, sondern suchen sich zum Ablegen ihrer Laven kleinere Bäche im Waldbereich. Ihre Laichzeit ist außerdem wesentlich später als die der Kröten und Frösche. Artenportrait Feuersalamander auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=Mw95MYyHyCA>

Im Frühjahr und Sommer findet man auch einzelne **Ringelnattern** am Biotop. Sie sind an den 2 gelben Halbmonden im Kopfbereich deutlich zu erkennen. Die Tiere sind absolut ungefährlich und ungiftig. Bitte am Biotop belassen. Ebenso **Zauneidechsen** und **Blindschleichen**.